

# Teilzeit in Elternzeit

Beitrag von „CDL“ vom 31. Januar 2024 16:40

## [Zitat von Naschkatze90](#)

Die Termine nach 15 Uhr sind hier off Topic, die sind mir bewusst aber danach hab ich nicht gefragt.

80% von dem Pensum, das unsere Betreuungseinrichtung als Maximum anbietet.

Und wenn man die betreuten Stunden meines Kindes im Verhältnis zu einer Arbeitskraft sieht, die sich mit 32 von 40 Stunden in nem Nine-to-Five-Job selbst vertritt (deren Kind wäre dann vermutlich fünfmal die Woche von 8-15 Uhr betreut), dann find ich's nicht wenig.

Long Story Short: In Zeiten des Mangels noch so abgeschmettert zu werden, hätte ich nicht erwartet.

Kannst du denn von deinen möglichen Einsatzzeiten her nicht nur die Stunden abdecken, die du unterrichten wollen würdest, sondern auch ausreichend Stunden drumrum, damit man dich auch tatsächlich mit so einer hohen Stundenzahl einsetzen könnte ohne, dass deshalb der Rest des Kollegiums völlig unzumutbare Stundenpläne in Kauf nehmen müsste oder das Stundenplanungsteam nur für die Erstellung deines Stundenplans wenigstens eine Woche Planungsarbeit benötigt, damit alles passt und hinhaut? Oder wäre es umgekehrt möglich, dass deine möglichen Einsatzzeiten (wann du anfangen kannst, wann du aufhören musst/ willst, ob du einen freien Tag benötigst,..) zwar deine gewünschte Stundenzahl problemlos abdecken würden, aber halt nichts oder zu wenig drumrum, so dass man dich mit so einer hohen Stundenzahl und mit deinen Restriktionen nicht einplanen kann, ohne, dass andere dafür einen möglicherweise einen hohen Preis zahlen?

Welche Gründe wurden dir genannt, warum du mit einer niedrigeren Stundenzahl einsteigen sollst, als von dir gewünscht?